

5. Ab- und Anbau der Schaufeln und Anbaugeräte

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Wechselrahmen abkippen (Bild 23).
- (2) Mit dem Wechselrahmen Schaufel bzw. Anbaugerät aufnehmen und bei gleichzeitigem ankippen des Wechselrahmens die Schaufel bzw. Anbaugerät anheben bis der Wechselrahmen aufliegt. Mit dem Handhebel (Bild 15/6) Schaufel bzw. Anbaugerät mit dem Wechselrahmen verriegeln (Bild 24/ Pfeil).

VORSICHT!

Richtige Einhängung und Verriegelung kontrollieren.

- (3) Wird eine Mehrzweckschaufel angebaut, muß nach Durchführung von Pkt. 1 und 2 die Hydraulikanlage der Schaufel mit der Hydraulikanlage am Wechselrahmen verbunden werden (Bild 25).

- Schutzkappen von den Schnellkupplungen an der Schaufel abschrauben
- Schnellkupplungen vom Zylinder am Wechselrahmen trennen und an den Schnellkupplungen der Schaufel anschrauben
- Schutzkappen auf die Zylinderanschlüsse aufschrauben

ACHTUNG!

Auf Sauberkeit und feste Verbindung achten.

5.1 Schaufelarten/Schaufelgrößen

0,8 m³ Standardschaufel
1,2 m³ Leichtgutschaufel
0,7 m³ Mehrzweckschaufel
alle Schaufeln mit bzw. ohne Zähne

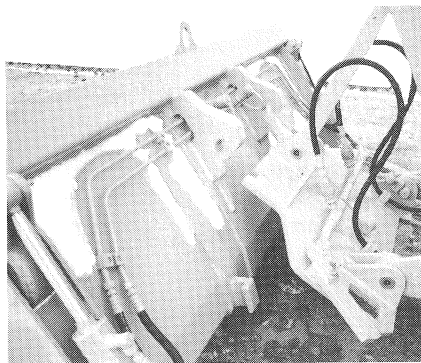


Bild 23

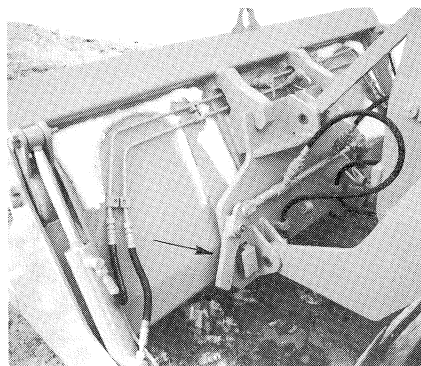


Bild 24

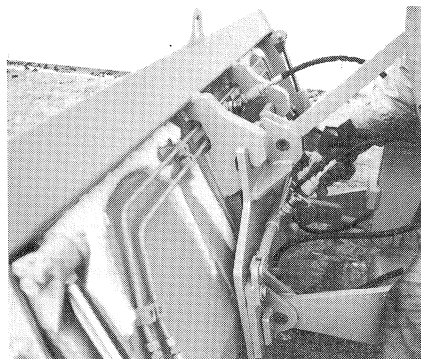


Bild 25

5.2 Anbaugeräte

Heckbagger, seitlich versetzbar mit hydraulischer Verriegelung
um 90° nach links oder rechts verschwenkbar.

Löffelbreiten von 280 bis 600 mm

Löffelvolumen von 75 bis 145 Ltr. (nach SAE)

Reißkraft mit Löffelstiel max. 1870 daN

Losbrechkraft an der Löffelschneide 4000 daN

Reichweitendiagramm

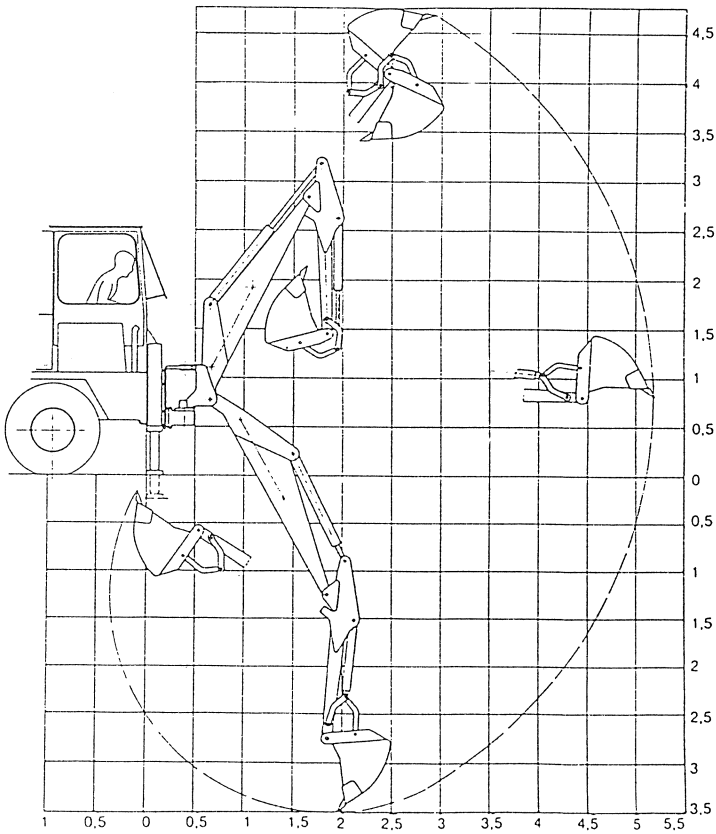


Bild 26

Anbau des Heckbaggers

Bild 27 zeigt einen vom Grundgerät abgebauten Heckbagger. Das Steuerventil (Bild 27/1) ist runtergeschwenkt und die Hydraulikanschlüsse (Bild 27/2) mit einer Schutzkappe versehen. In dieser Situation ist der Heckbagger auch für den Anbau vorbereitet.

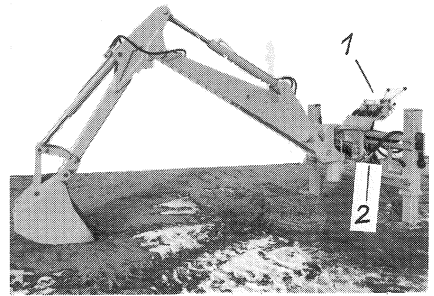


Bild 27

- (1) Die Heckklappe des Laders entriegeln und nach oben schwenken (Bild 28/Pfeil).
- (2) Den Lader an den Heckbagger so heranzufahren, daß die Ausnehmungen für die Klemmpratzen vom Lader und Heckbagger maßlich übereinstimmen.

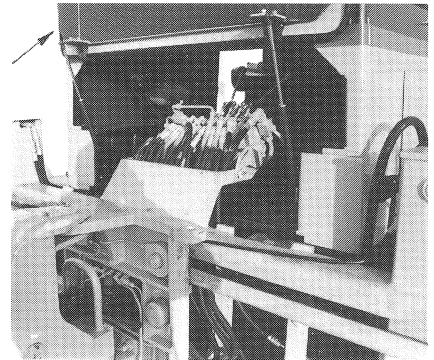


Bild 28

- (3) Schutzkappen von den Schnellkupplungen am Heckbagger und am Lader abschrauben, Schnellkupplungen miteinander verbinden (Bild 29/1) Kugelblockhahn schließen (Bild 29/2).

ACHTUNG!

Auf Sauberkeit und feste Verbindung achten.

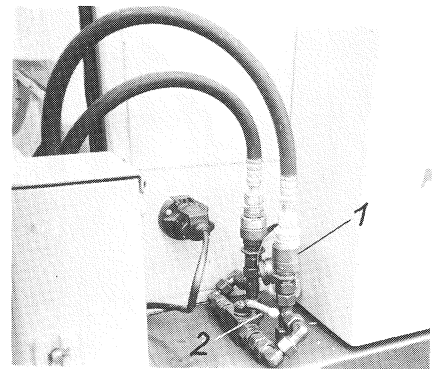
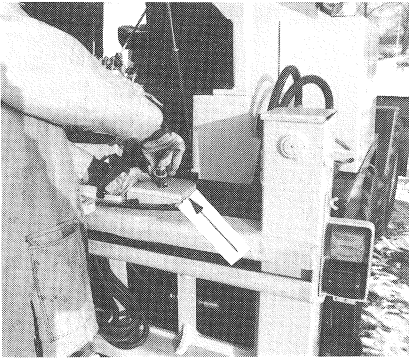
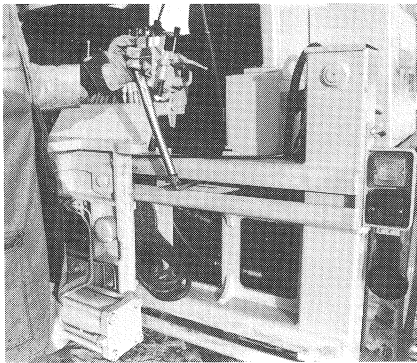


Bild 29



- (4) Motor des Laders starten und den Heckbagger mit Hilfe der Hydraulikkraft so ausrichten, daß sich die Klemmpratzen mühelos anbringen lassen (Bild 30/Pfeil) Klemmpratzen auf Festsitz kontrollieren.

Bild 30

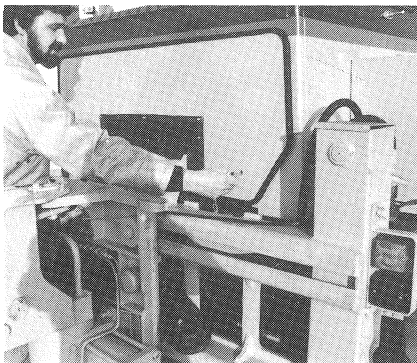


- (5) Mit einem Innensechskant-schlüssel wird die Lage eines Distanzstückes so verstellt, daß das Spiel zwischen dem Heckbagger und dem Lader auf ein Mindestmaß begrenzt werden kann (Bild 31).

ACHTUNG!

Nach kurzem Versuchseinsatz des Heckbaggers die Klemmpratzen und das Spiel zwischen Heckbagger und Lader kontrollieren ggf. nachziehen bzw. einstellen.

Bild 31



- (6) Heckklappe des Laders schließen und verriegeln (Bild 32).

Bild 32

- (7) Fahrersitz um 180° drehen. Vor dem Drehen wird die Arretierung (Bild 33/1) entriegelt (Niederdrücken). Das Steuerventil wird entsprechend der Sitzposition hochgeschwenkt und mit den seitlich angebrachten Flügelschrauben festgesetzt.
- (8) Das Heckfenster wird wahlweise geschlossen gehalten oder mittels der Verstell-
schiene (Bild 33/2) in Stufen ausgeschwenkt.

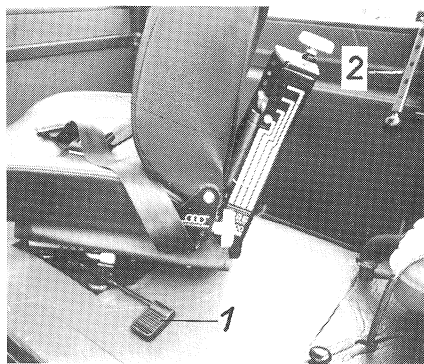


Bild 33

HINWEIS!

- Die Betätigung des Heckbaggers ist auf der Seite 19, beschrieben.
- Alle Fettschmierstellen des Heckbaggers sind vor dem Einsatz und alle 10 Stunden im Dauereinsatz abzusmieren.

Hubgabeln

Die Hubgabel kann nur in Verbindung mit dem Wechselrahmen benutzt werden. Der An- und Abbau ist entsprechend Abschnitt 5 durchzuführen.

Beim Anbau der Hubgabel muß auf sorgfältige mechanische Verbindung am Wechselrahmen geachtet werden.

Eine seitliche Verstellung der Zinken ist in Stufen möglich.

Zinkenabstand: minimal	216 mm	} Arretierungsnutenabstände nach DIN 15173 Tragfähigkeitsklasse 2, Reihe 2, in Zinkenmitte ge- messen
maximal	1054 mm	

Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen, Last mittig und auf beide Zinken aufnehmen.

Reichweitendiagramm

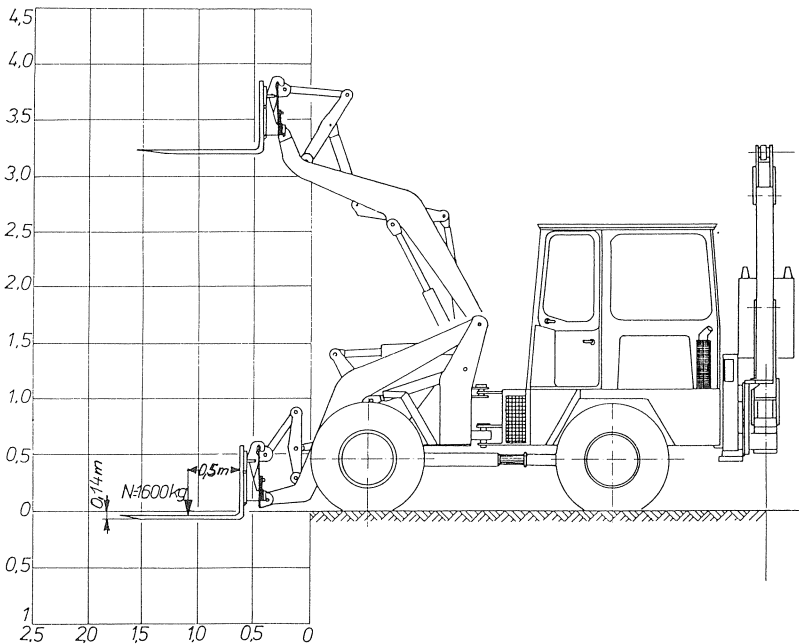


Bild 34

Hubmast

Der Hubmast kann nur in Verbindung mit dem Wechselrahmen und der Kippzylindersicherung benutzt werden. Der An- und Abbau ist entsprechend der Beschreibung auf Seite 32 durchzuführen. Beim Anbau des Hubmastes auf sorgfältige mechanische Verbindung achten. Eine seitliche Verstellung der Zinken ist möglich. Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen, Last mittig und auf beide Zinken aufnehmen.

Zinkenabstand: minimal 216 mm	} Arretierungsnutenabstände nach DIN 15173 Tragfähigkeitsklasse 2, Reihe 2, in Zinkenmitte gemessen
maximal 1054 mm	

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. alle 10 Betriebsstunden abzusmieren.

Reichweitendiagramm

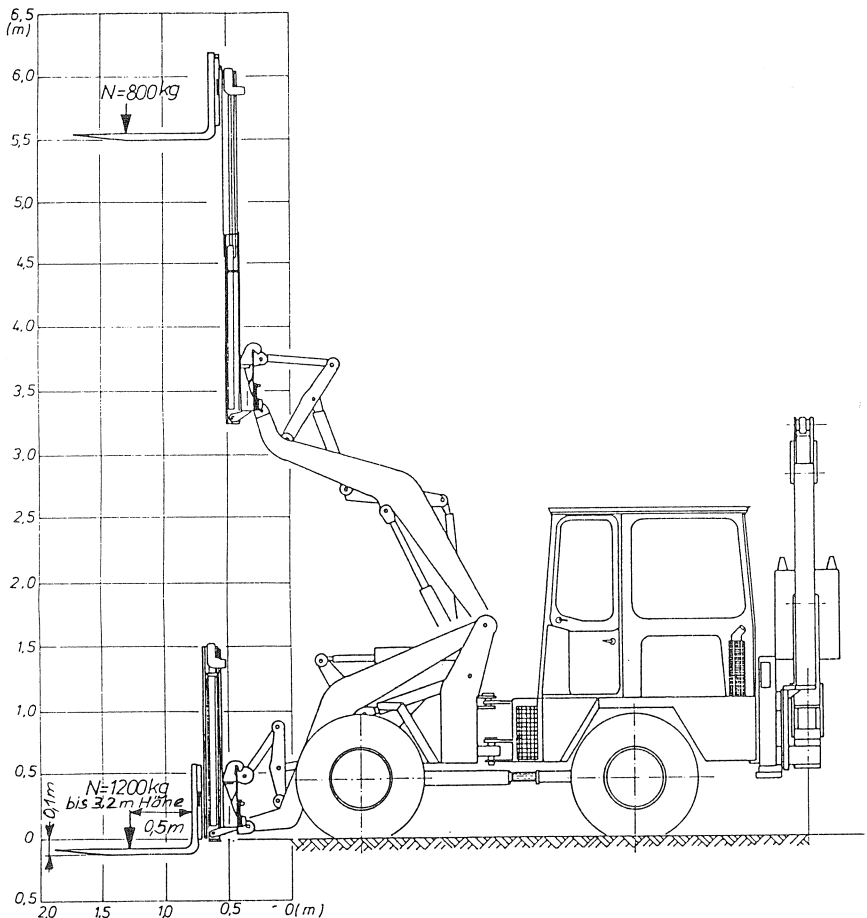


Bild 35



Bild 36

Anbau des Hubmastes

- (1) Anschlagschraube an der Wechselplatte auf festen Sitz kontrollieren (Bild 36/Pfeil).

HINWEIS!

Ist die Anschlagschraube lose, muß sie vor dem Anbau völlig reingeschraubt werden. Nach dem Anbau wird die Anschlagschraube eingestellt. Siehe Pkt. (3)

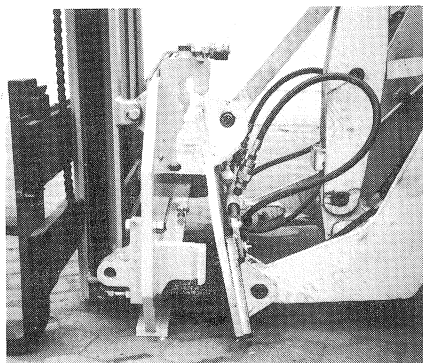


Bild 37

- (2) Mit dem Wechselrahmen Hubmast aufnehmen, (Bild 37) hochheben und Wechselrahmen nach hinten kippen bis der Hubmast am Wechselrahmen voll anliegt. Mit dem Handhebel (Bild 15/6) den Hubmast mit dem Wechselrahmen verriegeln.

- (3) Mittels Schnellkupplungen (Bild 38/1) die hydraulische Verbindung zwischen Hubmast und Lader herstellen. Funktionskontrolle des E-Schalters durchführen.

HINWEIS!

Die Anschlagschraube (Bild 36/Pfeil) muß den Schaltzapfen des E-Schalters so weit eindrücken, daß der Schaltpunkt erreicht ist. Den Leerweg des E-Schalters nicht überschreiten, da sonst der E-Schalter zerstört wird.

ACHTUNG!

Richtige Einhängung, Verriegelung und Kippzylindersicherung kontrollieren, Funktionskontrolle durchführen.

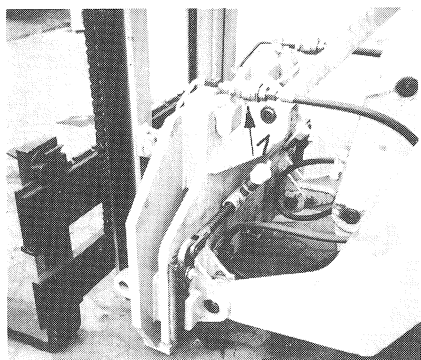


Bild 38

Mehrweckschaufel

Je nach Bauart kann die Mehrweckschaufel direkt an den Schaufelarm oder an den Wechselrahmen angebaut werden.

Mit der Mehrweckschaufel kann geschürft, geschält, als Greifer oder als Schaufel gearbeitet werden.

Der An- und Abbau ist entsprechend Abschnitt 5 durchzuführen.

ACHTUNG!

Beim Verbinden der Schnellkupplungen auf absolute Sauberkeit und feste Verbindung achten. Offene Kupplungshälften mit Schutzkappen verschließen.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. alle 10 Betriebsstunden abzusmieren.

Reichweitendiagramm

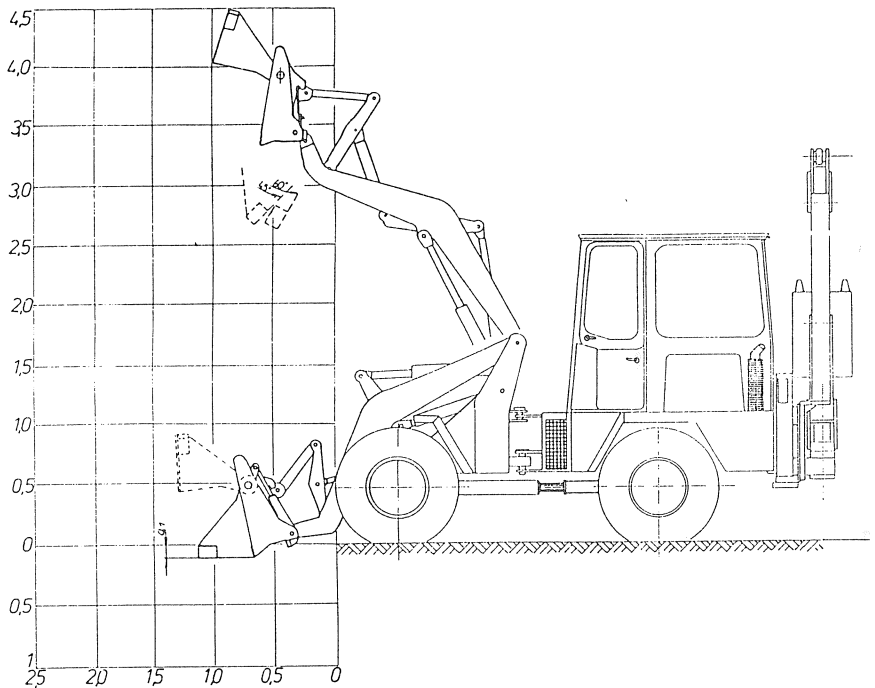


Bild 39